

# **Tätigkeitsbericht HI-DIVA 2022 Laufzeit-Fonds für den Zeitraum 01.10.2017 bis 30.09.2018**

## **A. Anlageziele und Anlagepolitik**

Der Fonds wird für eine begrenzte Dauer bis zum 30. September 2022 aufgelegt und strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge an. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert der Fonds überwiegend in ein breit gestreutes globales Rentenuniversum. Dabei wird die individuelle Restlaufzeit der Wertpapiere auf das Laufzeitende des Fonds ausgerichtet. Neben Unternehmensanleihen kann auch in Staatsanleihen, gedeckten Anleihen, High Yield-Anleihen und Anleihen aus den Emerging Markets investiert werden. Die Anlage erfolgt ausschließlich in EUR denominierten Wertpapieren. Zum Erwerbszeitpunkt muss ein Mindestrating auf Einzeltitelebene von B-/B3 eingehalten werden. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement.

## **B. Wesentliche Risiken des Sondervermögens**

Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Sondervermögens investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung, auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt.

Im Berichtszeitraum unterlag der HI-DIVA 2022 Laufzeit-Fonds dem allgemeinen Marktrisiko. D.h. die Kursentwicklung, der im Fonds befindlichen Finanzprodukte, hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft, sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Für den HI-DIVA 2022 Laufzeit-Fonds kann das Marktrisiko in Form des Marktpreisrisikos, des Zinsänderungsrisikos, des Liquiditätsrisikos und des Adressenausfallrisikos identifiziert werden.

1. Das Marktpreisrisiko wird dadurch charakterisiert, dass mit der Investition in Unternehmensanleihen, Derivate und Publikumsfonds die Möglichkeit verbunden ist, dass sich das Marktpreisniveau gegenüber dem Investitionszeitpunkt ändern kann.
2. Das Zinsänderungsrisiko wird dadurch charakterisiert, dass mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere und ggf. in Renten- Derivate die Möglichkeit verbunden ist, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Investition bestand, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere bzw. der Long Positionen in Renten Futures.
3. Das Liquiditätsrisiko des Fonds besteht darin, eine bestehende Position nicht oder nur mit hohen Abschlägen liquidieren zu können. Dieses Risiko ist bei Anleihen immer gegeben.
4. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass

Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

### **C. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes**

Insgesamt wies der HI-DIVA 2022 Laufzeit-Fonds per Ende des Berichtszeitraums die folgenden Kennzahlen auf (jeweils unter Berücksichtigung von Kasse und Derivaten): Das Fondsvolumen betrug 29.990.092,55 Euro und lag damit -1.358.155,32 Euro tiefer als am Anfang des Berichtszeitraums. Die Durchschnittsrendite notierte bei +0,99% (2017: +0,67%), der durchschnittliche Kupon betrug +2,64% (2017: +2,91%). Die modifizierte Duration entsprach 2,83% (2017: 3,43%).

Der HI-DIVA 2022 Laufzeit-Fonds hatte zum Stichtag ein linear berechnetes Durchschnittsrating von BBB+ (2017: BBB+). Der Anteil von Anleihen mit einem Rating der Klasse AAA lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 14,01% (2017: 12,23%). Die Ratingklasse AA war zu 10,99% (2017: 11,60%) und die Bonitätsklasse A zu 18,46% (2017: 17,68%) allokiert. Im BBB Bereich waren 26,01% (2017: 21,95%) investiert. Anleihen der Ratingklassen BB und schlechter hatten ein Gewicht von 30,53% (2017: 36,55%). Bei der Darstellung der Anteile der Ratingklassen bleiben Kasse und Derivate unberücksichtigt. Von 100,00% abweichende Summen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

### **D. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum**

Der Berichtszeitraum des HI-DIVA 2022 Laufzeit-Fonds war geprägt von volatileren Marktphasen. Das vierte Quartal 2017 verzeichnete eine starke wirtschaftliche Dynamik der Eurozone, während die europäische Wirtschaftskraft in 2018 eine Verlangsamung erfuhr. Immer häufiger auftretende Ereignisrisiken wie zum Beispiel die zunehmenden politischen Spannungen der globalen Handelsbeziehungen zwischen den USA, China und Europa oder die fragile politische Situation in Italien belasteten die Anleihemärkte zusätzlich. Basierend auf den Ereignissen erhöhten sich die Risikoaufschläge für EUR-Unternehmensanleihen insgesamt um etwa 17 bps. Des Weiteren verkündete die EZB, das Volumen der Anleihekäufe stufenweise zu reduzieren und das Anleihekaufprogramm voraussichtlich gegen Ende Dezember 2018 zu beenden. In diesem Umfeld erzielte der HI-DIVA 2022 Laufzeit-Fonds eine Wertentwicklung von -0,04%.

Der Anteilswert des HI-DIVA 2022 Laufzeit-Fonds per Bewertungsdatum 28.09.2018 lag bei 49,89 Euro. Am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres betrug der Fondspreis 50,56 Euro. Unter Berücksichtigung der Ausschüttungen (insgesamt 0,65 Euro pro Anteil) erzielte der Fonds somit die oben genannte Performance von -0,04% im Berichtszeitraum.

Die realisierten Kursgewinne und -verluste (Veräußerungsergebnis) resultieren aus festverzinslichen Wertpapiergeschäften.